

Trump beteiligt sich an Israels Krieg gegen Iran

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Guten Tag. Wie Sie unschwer erkennen können, bin ich nicht zu Hause, zumindest nicht im Studio, das können Sie ganz sicher sehen. Ich bin gerade auf einem Bauernhof. Wenn Sie also im Hintergrund Tiere hören, erschrecken Sie bitte nicht, denn ich bin von Tieren umgeben. Obwohl ich nicht im Studio bin und Sonntag ist, wollte ich live gehen, um über das wohl folgenreichste Ereignis und die folgenreichste Entscheidung der Trump-Regierung zu sprechen. Und das will etwas heißen, da Trump unter anderem in der Außenpolitik bereits Israel autorisiert und grünes Licht gegeben hat, den Waffenstillstand, den er kurz vor seiner Amtseinführung ausgehandelt hatte, aufzuheben und Gaza weiter zu zerstören, während die Vereinigten Staaten dafür bezahlen und Israel bewaffnen. Er hatte zudem beschlossen, die Bombardierung des Jemen und der Houthis wieder aufzunehmen, die Präsident Biden ebenfalls für das gesamte Jahr 2024 verfügt hatte, die Trump jedoch deutlich eskalierte und dann wieder einstellte. Aber ein Krieg mit dem Iran, denn darum handelt es sich hier ganz offensichtlich, ist bei weitem die folgenreichste, gefährlichste und potenziell zerstörerischste Entscheidung, die bisher getroffen wurde. Ich glaube nicht, dass es in Bezug auf die historische Bedeutung auch nur annähernd etwas Vergleichbares gibt.

Für diejenigen unter Ihnen, die es noch nicht gehört haben, und ich bezweifle, dass es viele sind, hat Präsident Trump gestern Abend das getan, was er seit vielen Tagen mehr oder weniger deutlich angekündigt hatte: Er hat alle möglichen US-Militärmittel, darunter B-2-Bomber und U-Boote vor der Küste, entsandt, um die drei wichtigsten iranischen Nuklearanlagen zu bombardieren und mit Raketen zu beschießen. Er ließ mindestens sechs Bunkerbrecher von B-2 abwerfen, sechs davon auf eine einzige Stelle, und setzte Tomahawk-Raketen von U-Booten ein, um zwei weitere Anlagen anzugreifen. Unmittelbar nach Abschluss dieses gigantischen Angriffs auf iranischem Boden und auf die Souveränität des Iran, der laut Trump – darauf kommen wir gleich noch zu sprechen – das iranische Atomprogramm „vollständig vernichtete“, begab er sich sofort auf Truth Social und hielt eine Rede im Weißen Haus, umgeben von JD Vance, dem Vizepräsidenten, Marco Rubio und Pete Hegseth, in der er sagte: Okay, jetzt ist es Zeit für Frieden. Wir haben euch gerade

bombardiert, aber wir wollen keinen Krieg mehr. Wir wollten euch nur bombardieren. Wir haben euer Land mit massiven Mengen an Sprengstoff beworfen, und jetzt möchten wir Frieden. Lasst uns damit aufhören. Und die Iraner haben sowohl vor dem US-Angriff als auch seitdem sehr deutlich gemacht, dass sie sich zu Vergeltungsmaßnahmen verpflichtet fühlen, wie es jedes Land tun würde, wenn ein fremdes Land einfach in seinen Luftraum eindringt, seine Seewege besetzt und massive Mengen an Sprengkörpern auf iranischen Boden abwirft.

Die Iraner haben alle möglichen Vergeltungsmaßnahmen zur Verfügung. Es gibt immer noch viele amerikanische Truppen im Irak. Wir sprechen nicht viel darüber, aber sie sind immer noch vor Ort. Ihre offizielle Mission besteht darin, verschiedene Einheiten der irakischen Armee auszubilden, zu stabilisieren und zu stärken. Leider für die dort stationierten Truppen sind die dominierenden Einheiten innerhalb der irakischen Armee sehr loyal gegenüber Teheran. Daher sind alle Soldaten im Irak extrem anfällig für Angriffe. Außerdem gibt es in der gesamten Region zahlreiche Militärstützpunkte, darunter auch US-Militärstützpunkte. Einige sind sehr groß und gut geschützt, wie der in Katar, aber viele sind klein und verwundbar. Die Iraner haben bereits ihre Fähigkeiten im Bereich ballistischer Raketen unter Beweis gestellt. Als Präsident Trump 2020 General Soleimani ermorden ließ, reagierten die Iraner mit Angriffen auf einige dieser Stützpunkte, bei denen Soldaten getötet wurden. Sie sind zweifellos in der Lage, solche Angriffe durchzuführen. Sie verfügen über Milizen im Irak und anderswo, die ebenfalls dazu in der Lage sind. Sie können die US-Ölinfrastruktur oder die Infrastruktur von Verbündeten der USA wie den Vereinigten Arabischen Emiraten und Katar und sogar Saudi-Arabien ins Visier nehmen und massive wirtschaftliche, globale Störungen verursachen. Sie können die Straße von Hormus sperren. Das iranische Parlament, das eher symbolisch und machtlos ist, hat heute für diese Maßnahme gestimmt, obwohl letztendlich der Oberste Führer Khomeini diese Entscheidung treffen wird. Wer also glaubt, dass die Iraner nicht über ernstzunehmende militärische und Vergeltungsmöglichkeiten verfügen, denkt sehr naiv.

Ich erinnere mich, dass ich in der Nacht des Angriffs, der ersten Nacht des von den USA unterstützten israelischen Angriffs auf den Iran, all diese triumphalistische Rhetorik gehört habe, wie die Israelis das iranische Militär entmachtet hätten, wie sie ihre wichtigsten Militärbasen ausgeschaltet hätten und dass es den Iranern unmöglich sei, überhaupt genug Kommando- und Kontrollkommunikation aufzubauen, um einen Gegenschlag auszuführen. Und natürlich haben die Iraner reagiert. Sie haben alle großen israelischen Städte angegriffen, ohne dabei ihre stärksten Waffen einzusetzen, und sie haben große Schäden und zahlreiche Opfer gefordert, sowohl Tote als auch Verwundete. Sie verfügen zweifellos über weitaus größere militärische Kapazitäten, auch wenn ihr Militär geschwächt ist. Wenn man also ein anderes Land angreift, besteht immer das Risiko, dass es zurückschlägt. Das muss nicht einmal sofort geschehen; der Iran hat Stellvertreter und Einheiten auf der ganzen Welt, die schwache amerikanische Ziele angreifen und jederzeit in der nächsten Woche, im nächsten Monat und im nächsten Jahr amerikanische Bürger ins Visier nehmen könnten. Jedes Mal, wenn wir, die Vereinigten Staaten, einen neuen militärischen Krieg, einen neuen militärischen

Konflikt im Nahen Osten beginnen, gibt es immer das, was die CIA als „Blowback“ (Rückschlag) bezeichnet.

Dass die Iraner „Tod für Amerika“ skandieren, wird mit großer Aufregung aufgenommen. Der Grund, warum sie „Tod für Amerika“ rufen, und das ist seit 1979 ein Schlachtruf der islamischen Revolution, liegt darin, dass die CIA 1954 entschied, in den Iran einzumarschieren, den demokratisch gewählten Führer zu stürzen, weil er für unseren Geschmack etwas zu unabhängig war, und ihn durch einen brutalen, grausamen Tyrannen zu ersetzen, den Schah von Persien, der daraufhin Dissidenten und praktizierende Muslime ermorden ließ; Menschen, die sich der Regierung widersetzen, ermordete, folterte, inhaftierte und ins Exil trieb. Und er regierte dieses Land mit eiserner Faust für die nächsten 26 Jahre, bis 1979 das iranische Volk ihn stürzte. Und als der Iran intakt blieb, besetzten sie die US-Botschaft und nahmen Botschaftsangehörige als Geiseln, weil sie die Vereinigten Staaten als ihren schlimmsten Feind betrachteten – aus offensichtlichem Grund. Wenn Sie in einem Land mit einer demokratisch gewählten Regierung leben würden und eine ausländische Regierung diese demokratisch gewählte Regierung stürzen und Ihnen einen nicht nur bösartigen Tyrannen, sondern einen Marionettenregenten der Vereinigten Staaten und Israels aufzwingen würde, würden Sie dieses Land natürlich auch verabscheuen. Sie können durch Südamerika reisen und mit den Menschen in den vielen Ländern sprechen, denen die CIA in den 1950er, 1960er, 1970er und 1980er Jahren dasselbe angetan hat, und diese Menschen erinnern sich ebenfalls daran und hegen extreme antiamerikanische Gefühle. Das ist natürlich eine der Folgen, wenn man umherzieht, Bomben abwirft, Kriege anzettelt und Regierungen stürzt: Man schürt eine Menge antiamerikanischer Gefühle, ganz zu schweigen von der anhaltenden Bewaffnung und Finanzierung der Zerstörung Gazas durch die USA.

Vielleicht werden die Iraner, wie Trump zu suggerieren oder zu hoffen scheint, einfach sagen: Das ist es nicht wert. Sie haben uns bombardiert. Wir müssen keine Vergeltungsmaßnahmen ergreifen. Und so werden alle Feindseligkeiten enden, und die Iraner werden sich an den Verhandlungstisch begeben und diesmal ein Abkommen aushandeln, in dem sie alle Rechte auf Atomenergie aufgeben, wie Trump es fordert. Und dann wird der Krieg vorbei sein. Aber vielleicht wird das nicht passieren. Ich würde sagen, die Wahrscheinlichkeit, dass das nicht geschieht, ist wesentlich größer. Und ich würde Ihnen auch sagen, dass diejenigen, die Ihnen weismachen wollen, dass es sich um einen schnellen, einfachen Schlag handeln wird, nur einen Präzisionsschlag in einer Nacht, und dass es keine weitere Beteiligung der USA folgen wird, diejenigen sind, die am meisten hoffen, dass sie sich irren, wenn sie Ihnen das erzählen, oder zumindest, dass das, was sie Ihnen glauben machen wollen, falsch ist. Sie wollen die USA in einen langwierigen Krieg hineinziehen, und sie wissen natürlich, dass die Iraner fast eine politische und moralische Notwendigkeit haben, zu beweisen, dass sie ein wirklich souveränes Land sind, um Vergeltungsmaßnahmen gegen das Land zu ergreifen, das sie gerade offen bombardiert und damit geprahlt hat. Und wenn sie US-Truppen oder US-Stützpunkte oder amerikanische Bürger oder US-Interessen angreifen oder die Straße von Hormus sperren, wird das natürlich zu einer viel stärkeren Beteiligung der USA an diesem Krieg führen, und wir werden in den Krieg Israels mit dem Iran verwickelt werden – und wir sind bereits verwickelt. Wenn man ein Land bombardiert, mit dem Israel Krieg führt, ist man

per Definition ein Kriegsteilnehmer in diesem Konflikt. Die Frage ist, ob es zu einem weiteren langwierigen, andauernden Krieg im Nahen Osten kommen wird, der eskaliert und sich ausweitet, und ob die Iraner die von ihnen angekündigten Vergeltungsmaßnahmen ergreifen werden, was natürlich zu einer Beteiligung der USA führen würde, die diese nach den US-Bombardements bereits angekündigt haben. Dann müssten die Vereinigten Staaten reagieren, und wir würden uns in einem vielschichtigen Krieg mit dem Iran befinden oder zumindest Bombardements durchführen. Aber wir müssten unsere Stützpunkte und unsere Truppen an den Orten schützen, an denen der Iran angreifen kann, und alle, die jetzt denken: Ach, ich mache mir keine Sorgen, das ist nur eine nächtliche Präzisionsbombardierung von zehn Minuten, hoffe ich, dass Sie Recht haben, aber Sie können sich dessen nicht sicher sein.

Lassen Sie uns also einige Fakten betrachten, denn wie immer, wenn die Vereinigten Staaten einen Krieg beginnen oder kurz davor stehen, denke ich, und ich halte das nicht einmal unbedingt für eine negative Eigenschaft, wollen die Amerikaner glauben, dass ihre Regierung das Richtige getan hat. Niemand mag es, sein Land oder seine Regierung als Bösewicht, Aggressor oder Kriegstreiber zu sehen. Daher besteht eine natürliche Tendenz, dass sich die Menschen dieses Landes hinter ihrer Führung vereinen. Wir sehen das immer wieder, jedes Mal, wenn ein neuer Krieg beginnt, vereinen sich die Menschen hinter ihrer Führung. Das ganze Land, die Hälfte des Landes, verabscheute George W. Bush aus tiefstem Herzen. Sie glaubten, er habe die Wahl 2000 gestohlen. Sie hielten ihn für einen Idioten, einen Trottel. Und dann, nach dem 11. September, hatte er himmelhohe Zustimmungswerte von 90 %, dann 80 %, 70 % und hielt sich auch noch eine ganze Weile, als der Irak-Krieg begann, bei 70 % Zustimmung. Das passiert offensichtlich auch im Iran: Viele Menschen, die das Regime ablehnen und mit ihrer Regierung unzufrieden sind, werden nun Nationalstolz entwickeln und sich hinter ihrer Regierung und deren Reaktion vereinen. Wenn das passiert, weiß die Regierung, dass sie den Menschen einfach Propaganda vorsetzen kann, die nicht wahr sein muss, es spielt keine Rolle, ob sie wahr ist – meistens ist sie es nicht – die Menschen sind so entschlossen, hinter ihrer Regierung zu stehen, dass sie diese sofort akzeptieren. Es gibt kein kritisches Denken, keine Infragestellung.

Lassen Sie uns also noch einmal einige wichtige Fakten zusammenfassen. Zunächst einmal ist der Iran nun das achte muslimische Land, das von den Vereinigten Staaten von Amerika in den letzten 15 Jahren bombardiert und/oder angegriffen wurde. Von Obama über Trump bis hin zu Biden. Wir haben jetzt acht verschiedene Länder mit muslimischer Mehrheit bombardiert. Irak, Afghanistan, Somalia, Libyen, Syrien, Pakistan und jetzt Iran. Ich glaube, das waren sieben. Ich habe vielleicht eines vergessen. Lassen Sie uns diese Liste hier richtigstellen, denn ich halte das für einen wichtigen Punkt, den es zu berücksichtigen gilt. Es sind Afghanistan, Irak, Syrien, Libyen, Somalia, Pakistan und Jemen und jetzt Iran. Das sind also acht Länder. Im Jahr 2016, Obamas letztem Jahr im Amt, hat er alle sieben dieser Länder bombardiert, wobei Trump nun den Iran auf die Liste gesetzt hat. Das sind also acht verschiedene Länder, die die Vereinigten Staaten allein in den letzten 15 Jahren in dieser Region bombardiert haben. Und wenn der Iran nun Vergeltungsmaßnahmen ergreift oder es zu einem Angriff auf das US-amerikanische Festland kommt, um diese oder andere Bombardierungen zu vergelten, dann soll bitte nicht gesagt werden: Warum hassen sie uns?

Der Islam ist eine Religion der Gewalt und des Extremismus. Welche Menschen würden 15 Jahre lang ständige Bombardierungen in mehreren Ländern hinnehmen – und das geht schon viel länger so, ich nehme nur die jüngsten Ereignisse, die am deutlichsten sind – und nichts dagegen unternehmen? Zu sagen: Ach, die Vereinigten Staaten stören uns nicht. Ja, sie bombardieren uns regelmäßig. Sie töten viele unschuldige Menschen. Sie töten uns Zivilisten. Sie versuchen, uns ihren Willen aufzuzwingen. Aber ich bin mir sicher, dass sie eigentlich ganz in Ordnung sind. Natürlich wird das zu massivem antiamerikanischen Hass führen, aber nicht nur das, sondern auch zu Rachegefügen. Acht verschiedene Länder mit muslimischer Mehrheit in nur 15 Jahren. Eigentlich acht seit 2016, da Obama allein 2016 sieben davon mit vielen Bomben beworfen hat. Und jetzt hat Trump noch den Iran auf die Liste gesetzt.

Zweitens ist dies ein weiterer Krieg, in dem die Vereinigten Staaten an der Seite Israels und gegen Israels Feinde kämpfen. Wir haben Ihnen schon oft gezeigt, dass es seit Jahrzehnten der größte Wunsch der Vereinigten Staaten und Israels ist, die Vereinigten Staaten in einen Krieg gegen den Iran zu verwickeln. Das war ihr Leitstern, das Sahnehäubchen auf ihrem Kuchen. Vor dem Irakkrieg kam Benjamin Netanjahu 2002 in die Vereinigten Staaten und sagte nicht nur, man solle den Irak angreifen und Saddam Hussein stürzen, weil er Atomwaffen habe oder kurz davor stehe, solche zu bekommen – dieselbe Lüge wie heute –, sondern auch, dass er garantieren könne – er nutzte das Wort „garantieren“ – dass sich dann Frieden, Wohlstand, Stabilität und Ruhe in der gesamten Region ausbreiten würden. Wie wir alle wissen, war das alles eine Lüge, nichts davon ist eingetreten. Selbst Tony Blair, einer der größten Befürworter des Irak-Krieges, gibt zu, dass die Absetzung Saddam Husseins den Nährboden für den IS geschaffen hat, dieses Machtvakuum, das wir mitten in dieser Region geschaffen haben. Es gibt immer unvorhergesehene Folgen, meist sehr negative, selbst wenn man sich für einen „begrenzten Krieg“ entscheidet. Und es gibt bereits unzählige Menschen, die sagen, dass sie Krieg für einen Regimewechsel fordern.

Das bedeutet jedoch nicht, dass Israel Trump dazu manipuliert hat. Es war Donald Trumps Entscheidung. Ganz gleich, wie sehr Sie Israel dafür verantwortlich machen oder – ich muss einige chatstörende Elemente abhandeln. Ich komme gleich darauf zurück. Wenn ich sage, dass dies ein Beispiel für einen Krieg der Vereinigten Staaten gegen Israels Feinde auf Geheiß Israels ist, bedeutet das nicht, dass die Israelis Trump hypnotisiert haben. Es ist einfach eine Tatsache, dass wir ständig Kriege führen, die Israel gegen seine Feinde führen will. Es gibt ein Memo, das Netanjahu 1995 geschrieben hat, in dem er alle Länder auflistet, gegen die die Vereinigten Staaten Krieg führen sollen. Auch gibt es ein Memo, das nach dem 11. September im Pentagon kursierte und das Wesley Clark gesehen haben will, und in beiden wurde gefordert, dass die Vereinigten Staaten die Regierungen von acht verschiedenen Ländern stürzen sollten, darunter Irak, Syrien und Libyen. Und die Liste ging weiter, und wir haben alle Punkte davon umgesetzt, alle Länder bombardiert, alle Regierungen gestürzt, wobei der Iran immer der letzte Punkt auf der Liste war. Das war der Traum Israels, dass die Vereinigten Staaten in den Krieg ziehen und die Region zu ihren Gunsten umgestalten. Dieser Krieg dient also den Interessen Israels, die Israelis haben von uns verlangt, dass wir ihn führen. Vielleicht war das nur ein Zufall. Vielleicht ist es ein großer Zufall, dass wir immer

wieder Kriege gegen die Feinde Israels führen und Kriege, die Israel von uns verlangt oder „wünscht“, aber dies ist ein weiterer davon.

Eine der größten Geldgeberinnen Trumps ist Miriam Adelson, die in Israel geboren wurde, Israeliin ist und die amerikanische Staatsbürgerschaft annahm, um den Multimilliardär Sheldon Adelson zu heiraten. Aber Trump selbst sagte, sie kämen öfter als alle anderen ins Weiße Haus und würden immer um Gefälligkeiten für Israel bitten, und er würde ihnen in Bezug auf Israel immer alles gewähren. Tatsächlich gäbe er ihnen sogar mehr, als sie verlangten. Trump prahlte vor der Wahl, er sei der pro-israelischste Präsident aller Zeiten und werde Israel alles geben, was es wolle. Er trat sogar vor Gruppen auf und sagte: Wir werden Israel wieder groß machen und die Vereinigten Staaten wieder groß machen. Nichts davon wurde verheimlicht, obwohl es von einer Menge Rhetorik darüber begleitet wurde, wie wir die Neokonservativen besiegen würden, dass der Neokonservatismus eine verrottete und gefährliche Ideologie sei, die Trump aus der Republikanischen Partei und aus dem Land verbannen wolle. Wenn Israel etwas will, bekommt Israel es auch. Wir bezahlen und bewaffnen ihren Krieg in Gaza. Wir lassen sie das Westjordanland annexieren. Wir lassen sie gewähren und bezahlen sie und bewaffnen sie, damit sie dem Libanon und Syrien Land entreißen können. Und jetzt haben sie von uns verlangt, dass wir uns ihrem Krieg gegen den Iran anschließen, und natürlich haben wir das getan.

Ich glaube nicht, dass dies Trump in irgendeiner Weise entlastet, aber es ist nun einmal eine Tatsache, dass wir im Nahen Osten auf Geheiß und im Dienste Israels ununterbrochen Kriege führen. Selbst wenn man argumentiert, dass dies auch für unser Land gut sei – wie beispielsweise der Irakkrieg. Ich möchte ein paar Anmerkungen zu einigen Propaganda-Aussagen der US-Regierung und von Trump-Anhängern machen, die sogar – es gibt viele Trump-Anhänger, MAGA-Anhänger, die sich seit langem als „America First“ bezeichnen und monatelang davor gewarnt haben, dass ein Krieg mit dem Iran extrem gefährlich wäre und gegen alle Versprechen Trumps verstößt – über Nacht, von einem Tag auf den anderen, zu Befürwortern von Trumps Vorgehen geworden sind. Sie täuschten dies nicht einmal vor. Sie sagten einfach: Ja, ich weiß, ich habe gesagt, dass jeder Angriff auf den Iran ein Verstoß gegen die MAGA-Prinzipien und Trumps Versprechen wäre, dass er extrem gefährlich und gegen die Interessen unseres Landes wäre. Und in dem Moment, in dem Trump diesen Schritt geht, erhalten sie eine Reihe von Propaganda-Sprüchen, die sie alle wiederholen, nicht alle, aber die meisten, um zu sagen: Ich denke, Präsident Trump hat das Richtige getan. Ich vertraue Präsident Trump. Betrachten wir einige davon.

Zunächst einmal sagte Präsident Trump gestern Abend im Weißen Haus, flankiert von JD Vance, Marco Rubio und Pete Hegseth, dass es den Vereinigten Staaten gerade gelungen sei, das iranische Atomprogramm „vollständig zu vernichten“. Präsident Trump kann das unmöglich wissen. Es wurden keine Schäden an diesen Anlagen verzeichnet. Einige davon liegen sehr tief unter der Erde – selbst für Bunkerbrecher. Ich bin mir sicher, dass sie beschädigt wurden. Möglicherweise sogar schwer. Aber insbesondere in Fordo lässt sich unmöglich feststellen, ob sie tatsächlich zerstört wurden. Darüber hinaus weiß niemand, ob es noch weitere Anlagen im Iran gibt, in denen Uran angereichert und an Zentrifugen gearbeitet

wird. Oder ob dieser Angriff so vorhersehbar war, dass der Iran eine bedeutende Menge an angereichertem Uran und Zentrifugen an einen anderen Ort bringen konnte. All diese Dinge sind sehr gut möglich. Die Vorstellung, dass wir das iranische Atomprogramm vollständig zerstört haben, könnte also wahr sein, aber sie könnte auch nicht wahr sein. Und wenn die Regierung im Krieg Behauptungen aufstellt, ohne Beweise zu liefern, sollte jeder, der älter als 20 ist, wissen, dass man nicht blinden Aussagen der Regierung vertrauen darf, selbst wenn man den Präsidenten liebt. Denn alle Regierungen lügen im Krieg. Sie verbreiten Falschinformationen, um die andere Seite zu desorientieren. Sie nutzen diese Falschinformationen, um die öffentliche Meinung weltweit zu manipulieren, und sie nutzen sie insbesondere, um die Meinung im eigenen Land zu manipulieren.

Ich bin sicher, dass sie das Atomprogramm in gewisser Weise behindert haben. Sie haben einige Wissenschaftler getötet. Ich bin mir sicher, dass sie zumindest einige dieser Anlagen erheblich beschädigt haben, wenn nicht sogar alle. Aber die Vorstellung, dass das iranische Atomprogramm zerschlagen worden sei, ist fast lächerlich. Aber hier ist die Lüge, auf die ich mich wirklich konzentrieren möchte, denn letztendlich ist es diese Lüge, die all das rechtfertigt. Es sind eigentlich zwei Lügen, die den Kern der Sache ausmachen. In den Jahren 2002 und 2003 waren die Amerikaner davon überzeugt, den Krieg im Irak zu unterstützen, weil ihnen gesagt wurde, dass der Iran über biologische und chemische Waffen und möglicherweise auch über Atomwaffen verfüge. Dick Cheney sagte in der Sendung *Meet the Press*, dass der Iran Atomwaffen rekonstruiert habe oder kurz davor stehe, Atomwaffen zu besitzen. Und dann stellte sich die Frage: Okay, was wird der Iran damit machen? Er hat keine Raketen, um sie in die Vereinigten Staaten abzuschießen. Er hat nicht die Fähigkeit, sie auf Sprengköpfen abzuschießen. Er kann sie nicht zu Waffen umbauen. Das Argument lautete: Oh, sie werden sie an Al-Qaida weitergeben. Jeffrey Goldberg schrieb mehrere Artikel mit der Lüge, Saddam Hussein stehe in enger Verbindung zu Al-Qaida, sie würden sie einfach an Al-Qaida übergeben, und Al-Qaida würde sie in den Vereinigten Staaten einsetzen und uns bombardieren. Und als die Leute meinten: Viele Länder sagen, dass das nicht stimmt, ihre Beweise scheinen sehr zweifelhaft zu sein, schickten sie den glaubwürdigen Colin Powell vor die UN, wo er diese idiotischen Reagenzgläser mit einer Substanz darin hochhielt, einige grobkörnige Satellitenbilder zeigte, und viele Leute waren überzeugt: Oh ja, sie haben definitiv ein Atomwaffenprogramm. Wenn sie noch keine Atomwaffen haben, müssen wir sie unbedingt ausschalten.

Die Frage ist dann natürlich: Wenn sie damals gelogen haben, was bekanntermaßen der Fall ist, warum glauben die Menschen dann so bereitwillig, dass der Iran kurz vor der Fertigstellung eines Atomwaffenprogramms stand? Sie hätten beschlossen, angereichertes Uran zu Atomwaffen zu verarbeiten. Und diese Frage ist besonders drängend: Warum sind die Menschen bereit, das zu glauben, wenn wir alle Tulsi Gabbard als Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes gehört haben, auch wenn sie jetzt versucht, zurückzurudern und so zu tun, als hätte sie das nie gesagt? Sie können sich das Video ansehen und es wortwörtlich anhören: Die beste Einschätzung der Geheimdienste Ende März, also vor drei Monaten, war, dass der Iran sein Programm zur Beschaffung von Atomwaffen nicht wieder aufgenommen hat, dass der Ayatollah keine Entscheidung getroffen hat, Atomwaffen zu

entwickeln, dass sie dieses Programm bereits 2003 ausgesetzt haben und sich seitdem nichts geändert hat. Und dennoch gibt es hier eine enorme Anzahl von Menschen, die einfach bereit sind zu glauben, dass der Iran kurz vor der Beschaffung von Atomwaffen stand, obwohl sie wissen, dass die amerikanische Regierung vor nur 20 Jahren auf genau die gleiche Weise in Bezug auf ein Nachbarland gelogen hat, um dort einen Krieg zu rechtfertigen. Warum glauben so viele Menschen das? Und wenn man Pete Hegseth oder Präsident Trump fragt: Was? Verlassen Sie sich auf Israel? Angesichts der Tatsache, dass Sie so die Einschätzung Ihrer eigenen Geheimdienste ablehnen? Die US-Geheimdienste sind übrigens nicht vertrauenswürdig, aber Trump setzt jetzt Personen wie Tulsi Gabbard an ihre Spitze, die er selbst ausgewählt hat, die diese Behörden reformieren und zuverlässiger machen sollten, John Ratcliffe und die CIA. Aber selbst wenn seine eigene handverlesene DNI, Tulsi Gabbard, für die er sich eingesetzt hat, sagt, dass es kein aktives Atomwaffenprogramm gibt, entscheidet Trump: Oh ja, ich sage Ihnen, dass das nicht stimmt. Ich habe Informationen, dass sie kurz davor standen, Atomwaffen zu erhalten. Woher kommen diese Informationen? Von Netanjahu? Von Israel? Von wo? Und warum sind die Leute nicht skeptischer?

Das ist der ganze Vorwand, warum diese Bombardierung notwendig war. Der andere Punkt, auf den ich gleich noch zurückkommen möchte, ist die Vorstellung, dass Trump und die USA unbedingt eine Einigung mit dem Iran erzielen wollten, dass sie um jeden Preis ein Abkommen erreichen wollten, um dies zu vermeiden. Er hatte wirklich gehofft, all dies diplomatisch am Verhandlungstisch lösen zu können, aber der Iran war dazu einfach nicht bereit. Sie haben sich einfach geweigert. Die USA waren so sehr daran interessiert. Trump hat sich so sehr bemüht, dies zu verhindern. Und der Iran sagte: Nein, wir werden kein Abkommen schließen. Wir wollen euer Abkommen nicht. Ich denke, es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass dies zwar detailliert und technisch erscheint, es aber in Wirklichkeit nicht ist. Es ist von zentraler Bedeutung für alles, worüber wir hier sprechen, nämlich dass die USA immer betont haben, dass der Iran das Recht hat, ein Atomprogramm zu entwickeln. Nicht das Recht, Atomwaffen zu entwickeln, sondern das Recht, ein Atomprogramm zu entwickeln. Und der Grund, warum der Iran dieses Recht hat, ist, dass er im Gegensatz zu Israel tatsächlich Unterzeichner des Atomwaffensperrvertrags ist, und der Sinn dieses Vertrags, des Atomwaffensperrvertrags, war, den Ländern zu verbieten, Atomwaffen zu besitzen. Sie dürfen Atomenergie nutzen, aber keine Atomwaffen besitzen. Sie haben also gemäß diesen Konventionen und Verträgen wie jedes andere Land auch das Recht, ein Atomwaffenprogramm zu haben. Ich versuche nur den Lärm von der Farm auszublenden, vor dem ich Sie zu Beginn gewarnt habe. Die Idee ist also, dass der Iran ein Atomprogramm haben kann. Und obwohl es ein ölreiches Land ist, will es dennoch Atomenergie, um sein Land mit Strom zu versorgen, damit es sein Öl verkaufen kann, welches seine Wirtschaft antreibt, anstatt es selbst zu verbrauchen. Das ist der Grund, warum es Atomenergie will und Atomenergie nutzt.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.
Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
